

Bericht	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Bauen, Verkehr, Umwelt
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 106 - Umweltschutz
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Anga Zehnpfennig 563 6967 563 8049 anga.zehnpfennig@stadt.wuppertal.de
	Datum:	16.01.2014
	Drucks.-Nr.:	VO/0057/14 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
04.02.2014	Ausschuss für Umwelt	Entgegennahme o. B.
Sachstandsbericht 2014: Verwendung von Recyclingpapier in der Stadtverwaltung		

Grund der Vorlage

- Auftrag des AfU vom 12.06.2012: Umsetzung der „Richtlinie für den verantwortungsvollen Umgang mit der Ressource Papier in der Stadtverwaltung Wuppertal“
- jährliche Berichterstattung

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Umwelt nimmt den vorgelegten Bericht ohne Beschluss entgegen.

Einverständnisse

Entfällt

Unterschrift

Jung

Begründung

Im Oktober 2013 ist der „Papieratlas 2013“ erschienen – herausgegeben von der „Initiative Pro Recyclingpapier“, in Kooperation mit dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, dem Umweltbundesamt, dem Deutschen Städtetag und dem Deutschen Städte- und Gemeindebund. Hierin geben deutsche Kommunen Auskunft über die Verwendung von Recyclingpapier in den jeweiligen Verwaltungen, Schulen und Hausdruckereien im Jahr 2012.

Es wurden 120 Groß- und kreisfreie Städte angeschrieben; teilgenommen an der Umfrage haben 86,25 % der Groß- und 52,5 % der kreisfreien Städte, insgesamt sind es 90.

Im Vergleich zur Erhebung vom Vorjahr haben die teilnehmenden Städte den Anteil des verwendeten Recyclingpapiers im Durchschnitt auf über 80 % erhöht – dies trotz der erheblichen Unterschiede: Einige Kommunen setzen seit Jahren zu 100 % RC-Papier ein, andere hingegen nur im 1-stelligen Prozentbereich.

Ein Vergleich ausgewählter Kommunen mit ihrer Entwicklung innerhalb der letzten drei Jahre ist als Anlage beigefügt; in diesem Zeitraum ist die Einsatzquote in Wuppertal von 56,35 in 2010 auf 72,61 % in 2012 angestiegen.

Um die Verwendung von RC-Papier auf mind. 90 % zu steigern, hat der Ausschuss für Umwelt in seiner Sitzung am 12.06.2012 die Verwaltung beauftragt, die „Richtlinie für den verantwortungsvollen Umgang mit der Ressource Papier in der Stadtverwaltung Wuppertal“ (Drs. VO/0220/12) umzusetzen. Diese ist zum 01.11.2012 in Kraft getreten und verpflichtet alle MitarbeiterInnen zur ausschließlichen Beschaffung von Recyclingpapier – Ausnahmen sind schriftlich zu begründen – und zur sparsamen Verwendung dieses Materials.

Aufgrund der Tatsache, dass die bis zu diesem Zeitpunkt im Beschaffungskatalog enthaltene Vielfalt an Papiersorten reduziert wurde und die Anforderung von Frischfaserpapier (TCF* und FSC**) schriftlich begründet werden muss, konnte der Anteil an Recyclingpapier (Büro-/Kopierpapier) tatsächlich insgesamt auf über 91 % gesteigert werden, wobei überwiegend, auch in Schulen, das Papier mit 70er Weiße verwendet wird; das vorgegebene Ziel konnte also erstmalig erreicht werden.

Ob die Einführung der Papierrichtlinie als Dienstanweisung auch der Grund dafür ist, dass im Vergleich zum Jahr 2012 (45.096.500 Blatt) der Gesamt-Papierverbrauch um ca. 11 % geringer ausgefallen ist, lässt sich genau so wenig mit Sicherheit feststellen wie die Ursache des Anstiegs zwischen 2008 (36.440.000 Blatt – in diesem Jahr wurde in den Schulen noch ausschließlich weißes Frischfaserpapier verwendet) und 2012; wahrscheinlich ist eine Reihe von Gründen, die auch im jeweiligen Verantwortungsbereich der verschiedenen Leistungseinheiten liegen.

* TCF: totally chlorine free (Papier ohne Chlorbleiche hergestellt)

** FSC: Forest Stewardship Council (Papier aus verantwortungsvoller Waldbewirtschaftung)

Demografie-Check

entfällt

Anlage

Verwendung von Recyclingpapier in ausgewählten deutschen Groß- und kreisfreien Städten